

dieselben dem General eine bessere Lage. Während er noch beschäftigt war, den Kopf des Verwundeten bequemer zu legen, wurden außen auf der Straße laute Hurras und andre Jubelrufe hörbar. Gleich darauf trat zum größten Erstaunen Dornens der Kronprinz, gefolgt von einem seiner Generalstabsoffiziere, in das Zimmer, ging direkt auf den französischen General zu, gab diesem die Hand und drückte sein inniges Bedauern über die schwere Verwundung des feindlichen tapferen Befehlshabers aus. Jetzt erst erfuhr Hans, daß dies der bisherige Kommandeur der hier gestandenen Division, General Raoul, war. Derselbe vermochte nur wenig zu sprechen. Dennoch machte er auf den jungen französischen, in diesem Augenblick bescheiden zur Seite getretenen Offizier mit den Worten aufmerksam: „Königliche Hoheit, ich stelle Ihnen meinen Adjutanten vor, der sich geweigert hat, mich im Stiche zu lassen.“ Der geheime Wunsch des verwundeten Generals, diesem braven Offizier noch zu nützen, erfüllte sich sofort, denn der Kronprinz gab dem Major Duhouisset, so war sein Name, gerührt die Hand und sagte: „Ich schenke Ihnen zur Belohnung für Ihr schönes Verhalten die Freiheit.“

Hierauf entfernte sich der hohe Herr wieder, nicht ohne auch Hans, dessen Bemühungen der Prinz wohl gesehen, und den er auch erkannt hatte, einen freundlichen Gruß zugewinkt zu haben.

Unser Freund sorgte noch, soviel er konnte, für den Verwundeten. Da aber gleich darauf ein kronprinzlicher Wagen erschien, um den General Raoul und seinen Adjutanten in ein benachbartes Schloß, wo er besser gepflegt werden konnte, zu verbringen, so machte er sich wieder auf den Weg, anderswo zu helfen.

Allmählich trat die Dunkelheit ein und erhöhte das Schaurige der zahlreichen entsetzlichen Scenen, die das Schlachtfeld darbot. Durch Zufall war Hans auch auf das Gefolge des kronprinzlichen Stabes gestoßen und erfuhr dabei, daß der Verbandwagen unten in Wörth stehe. Deshalb machte er sich auf den Weg dorthin. Da kam er nun über den blutigsten Teil des ganzen Schlachtfeldes, über die Abhänge der Fröschweiler Höhe, welche die Abteilungen des V. Corps erst nach so schwierigen, anfangs wiederholt mißglückten Stürmen erobert hatten. Wie Hans erkannte, daß hier noch nicht der zehnte Teil der Verwundeten aufgesucht und zurückgebracht worden war, schloß er sich sofort den Ärzten und ihren Leuten, die mit der Vergung der armen Opfer betraut waren, an. Daß er den ganzen Tag über nur etwas Brot ge-